

Beschlußempfehlung und Bericht **des Ausschusses für Wirtschaft (9. Ausschuß)**

zu dem Entschließungsantrag der Fraktion der SPD
— Drucksache 12/1817 —

zur Großen Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Roth, Dr. Norbert Wieczorek, Dr. Ingomar Hauchler, Dr. Uwe Jens, Dr. Fritz Gautier, Norbert Gansel, Brigitte Adler, Robert Antretter, Hermann Bachmaier, Holger Bartsch, Hans Berger, Hans Gottfried Bernrath, Friedhelm Julius Beucher, Rudolf Bindig, Lieselott Blunck, Arne Börnsen (Ritterhude), Anni Brandt-Elsweiler, Hans Büchler (Hof), Edelgard Bulmahn, Ursula Burchardt, Hans Martin Bury, Marion Caspers-Merk, Wolf-Michael Catenhusen, Peter Conradi, Dr. Nils Diederich (Berlin), Dr. Marliese Dobberthien, Eike Ebert, Dr. Peter Eckardt, Helmut Esters, Carl Ewen, Lothar Fischer (Homburg), Norbert Formanski, Anke Fuchs (Köln), Monika Ganseforth, Iris Gleicke, Achim Großmann, Karl Hermann Haack (Extertal), Dr. Liesel Hartenstein, Reinhold Hiller (Lübeck), Dr. Uwe Holtz, Gunter Huonker, Gabriele Iwersen, Ilse Janz, Dr. Ulrich Janzen, Volker Jung (Düsseldorf), Susanne Kastner, Marianne Klappert, Siegrun Klemmer, Hans-Ulrich Klose, Walter Kolbow, Rolf Koltzsch, Volkmar Kretkowski, Horst Kubatschka, Dr. Klaus Kübler, Detlev von Larcher, Klaus Lennartz, Dr. Elke Leonhard-Schmid, Klaus Lohmann (Witten), Dr. Christine Lucyga, Dieter Maaß (Herne), Ulrike Mascher, Christoph Matschie, Ingrid Matthäus-Maier, Ulrike Mehl, Herbert Meißner, Dr. Jürgen Meyer (Ulm), Siegmars Mosdorf, Michael Müller (Düsseldorf), Albrecht Müller (Pleisweiler), Rudolf Müller (Schweinfurt), Jutta Müller (Völklingen), Christian Müller (Zittau), Franz Müntefering, Gerhard Neumann (Gotha), Dr. Edith Niehuis, Horst Niggemeier, Jan Oostergetelo, Dr. Helga Otto, Peter Paterna, Albert Pfuhl, Joachim Poß, Rudolf Purps, Walter Rempe, Renate Rennebach, Otto Reschke, Peter W. Reuschenbach, Gudrun Schaich-Walch, Dieter Schanz, Dr. Hermann Scheer, Siegfried Scheffler, Otto Schily, Dieter Schloten, Günter Schluckebier, Horst Schmidbauer (Nürnberg), Ursula Schmidt (Aachen), Dr. Emil Schnell, Dr. Rudolf Schöffberger, Ottmar Schreiner, Karl-Heinz Schröter, Dietmar Schütz, Dr. R. Werner Schuster, Ernst Schwanhold, Bodo Seidenthal, Lisa Seuster, Horst Sielaff, Erika Simm, Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk, Wieland Sorge, Dr. Dietrich Sperling, Antje-Marie Steen, Ludwig Stiegler, Joachim Tappe, Margitta Terborg, Dr. Gerald Thalheim, Wolfgang Thierse, Günther Tietjen, Hans-Günther Toetemeyer, Hans-Eberhard Urbaniak, Siegfried Vergin, Josef Vosen, Hans Wallow, Rudi Walther (Zierenberg), Wolfgang Weiermann, Barbara Weiler,

Reinhard Weis (Stendal), Gunter Weißgerber, Jochen Welt, Dr. Axel Wernitz, Lydia Westrich, Gudrun Weyel, Helmut Wieczorek (Duisburg), Heidemarie Wieczorek-Zeul, Hermann Wimmer (Neuötting), Verena Wohleben, Hanna Wolf, Dr. Christoph Zöpel, Dr. Peter Struck, Dr. Hans-Jochen Vogel und der Fraktion der SPD

— Drucksachen 12/1330, 12/1745 —

GATT-Welthandelssystem: Freier Welthandel zur Sicherung der Leistungskraft der deutschen Wirtschaft, Integration Osteuropas in die Weltwirtschaft und Überwindung des Nord-Süd-Konfliktes

A. Problem

Die Bundesrepublik Deutschland hat — wegen ihrer außerordentlich starken Außenhandelsverflechtungen — ein überragendes Interesse an einem erfolgreichen Abschluß der Uruguay-Verhandlungsrunde im Rahmen des GATT. Von einem offenen multilateralen Handelssystem sind auch die Reformländer Ost- und Mitteleuropas abhängig, wie ebenfalls für die Entwicklungsländer die Liberalisierung des Welthandels von existentieller Bedeutung ist. Der erfolgreiche Abschluß der anstehenden Verhandlungen ist darüber hinaus notwendig, um den Weltagrarhandel zu reformieren.

Die Bundesregierung wird daher zu einer Reihe von Maßnahmen aufgefordert; sie soll ihren Einfluß dazu nutzen, daß die GATT-Uruguay-Runde erfolgreich abgeschlossen und ein globales und ausgewogenes Paket von Verhandlungsergebnissen beschlossen wird.

B. Lösung

Ablehnung des Antrages.

Mehrheit im Ausschuß

C. Alternativen

Annahme des Antrages.

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Entschließungsantrag der Fraktion der SPD
— Drucksache 12/1817 — abzulehnen.

Bonn, den 12. Februar 1992

Der Ausschuß für Wirtschaft

Friedhelm Ost	Peter Kittelmann
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Peter Kittelmann

Die Fraktion der SPD führt hierzu aus, daß die gegenwärtige Uruguay-Runde unbedingt zum Erfolg geführt werden müsse. Die Stagnation der Verhandlungen sei beunruhigend. Dies sei vor allem durch falsch verstandene Agrarinteressen bewirkt. Der Antrag diene der Funktionsfähigkeit des Welthandelssystems und der Erhaltung eines freien Welthandels, mit dem zugleich die Leistungskraft der deutschen Wirtschaft gesichert werden solle.

Die Fraktion der CDU/CSU hebt ebenfalls die Bedeutung des Erfolges der GATT-Runde hervor, insbesondere auch für die Länder der Dritten Welt. Der vorliegende Antrag habe durchaus richtige Ansätze, allerdings auch Elemente, die die Fraktion der CDU/

CSU nicht mittragen könne. Da die Möglichkeit einer Einzelabstimmung bei diesem Antrag nicht gegeben sei, könne die Fraktion der CDU/CSU dem Antrag insgesamt nicht zustimmen.

Die Fraktion der F.D.P. stellt mit Genugtuung Übereinstimmung unter den Fraktionen bezüglich der Notwendigkeit eines Erfolges bei den GATT-Verhandlungen hin. Der vorliegende Entschließungsantrag der Fraktion der SPD könne allerdings überwiegend als überholt angesehen werden. Die Fraktion der F.D.P. werde diesen Antrag daher nicht mittragen.

Der Entschließungsantrag der Fraktion der SPD — Drucksache 12/1817 — wird mehrheitlich abgelehnt.

Peter Kittelmann

Berichterstatler